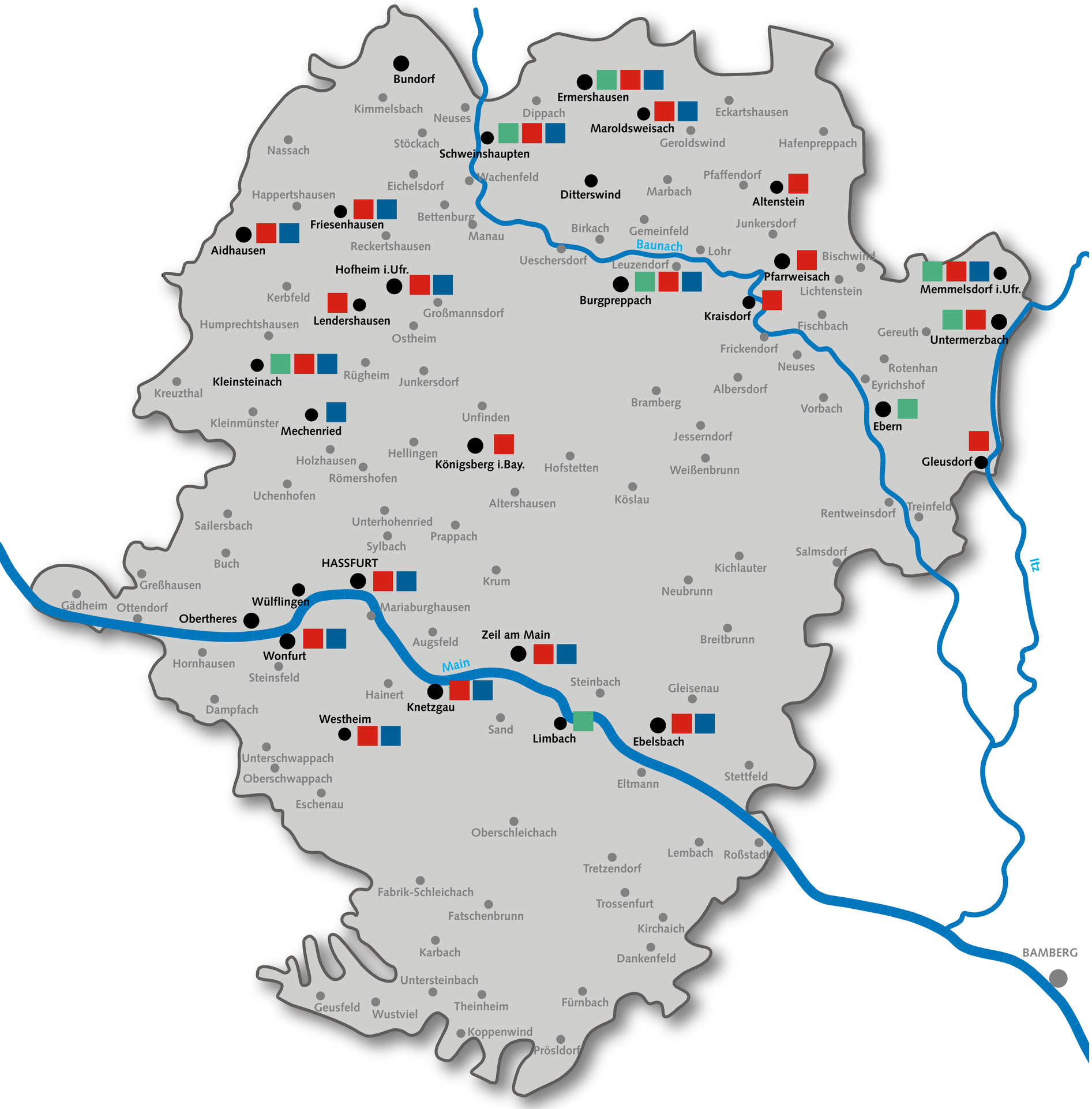
Spuren jüdischer Gemeinden im Landkreis Haßberge



Die jüdischen Gemeinden oder Siedlungen im Landkreis Haßberge wurden entweder bis Anfang des 20. Jahrhunderts wegen zu geringer Mitgliederzahlen aufgelöst oder durch Vertreibung/Ermordung ihrer Mitglieder nach 1933 zerstört. Neugründungen nach dem Zweiten Weltkrieg fanden nicht statt.

An 29 Orten finden sich mehr oder weniger gut erhaltene Hinweise auf die lange Tradition jüdischen Lebens in der Region. Meist sind es Synagogengebäude, Ritualbäder (*Mikwaot*) und Friedhöfe, manchmal nur Wegbezeichnungen wie „Judenpfad“ oder Vermerke in Urkunden.

- Orte mit Spuren jüdischer Gemeinden/Siedlungen
- sonstige Orte
- Friedhof
- Synagoge
- Mikwe